

GRENZEN

Ich bin mein Körper – mein Körper, das bin
ich.

Jede Berührung berührt mich
deine Hände packen mich
sie berühren meine wunde Haut,
sie rühren an meine wunde Seele.

Berührung kann Trost sein
und Sicherheit

Berührung kann bedrängen
und verletzen

Wenn du mich berührst, denke daran,
dass ich eine Geschichte habe.

Du kennst sie nicht, sei also vorsichtig,
geh behutsam mit mir um,
zieh dich zurück,
wenn ich dich nicht ertrage.

Zu viele Hände schon haben mich berührt,
zu viele mir wehgetan,
zu vielen Blicken
zu vielen Händen war ich ausgesetzt.

Lass dir Grenzen setzen
aber warte, bis ich dir zeige,
dass ich dich brauche.

Quelle: Selbstbestimmung, Kongressbeiträge, 2. Auflage 1997, ISBN 3-88617-200-7

**Das Wissen darüber bestimmt unsere
Arbeitsweise!**

Kontaktadresse:

Arbeitsgemeinschaft
Spina bifida und Hydrocephalus e. V.
Landesverband Brandenburg
Ricarda-Huch-Straße 2

14480 Potsdam

Tel: 0331 / 62 61 771

Fax: 0331 / 600 600 00

E-Mail: asbh-potsdam@t-online.de

Internet: www.asbh-potsdam.de



**DAS
PROJEKT**

„PERSÖNLICHE ASSISTENZ“

**der
Arbeitsgemeinschaft
Spina bifida und
Hydrocephalus
LV Brandenburg e. V.**

WAS?

Wir bieten für Menschen mit Behinderungen Assistenz im eigenen Wohnumfeld, in Schule, Ausbildung, Studium, Beruf und Freizeit an.

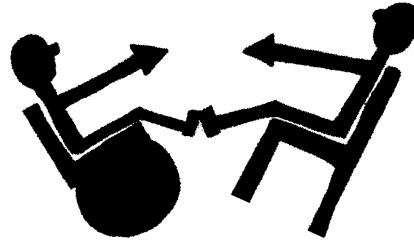
Unsere Angebote sind auf die individuellen Bedürfnisse des Klienten zugeschnitten.

Unsere Dienstpläne erstellen wir wöchentlich, um persönliche Vorstellungen und Wünsche zeitnah umzusetzen.

Wir erbringen Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung, der Eingliederungshilfe, der Behandlungspflege, im Bereich des familienentlastenden Dienstes sowie schulbegleitende Hilfen und Fahrdienste.

Durch dieses Angebot unterstützen wir Menschen mit Behinderungen in ihrer persönlichen Entfaltung durch ein Höchstmaß an Selbstbestimmung.

MIT WEM?



Wir erbringen unsere Leistungen mit Hilfe von professionellem Pflegepersonal, Laienhelfern, Zivildienstleistenden sowie Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Zur Gewährleistung einer hohen Qualität in der Pflege werden alle Assistentinnen und Assistenten durch ausgebildete Pflegefachkräfte beim jeweiligen Klienten eingearbeitet.

Im Projekt "Persönliche Assistenz" werden zurzeit ca. 30 jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderungen von drei Pflegefachkräften sowie 20 Helferinnen und Helfern begleitet.

WIE?

Zu unserem Angebot gehören:

- Leistungen im Sinne der Pflegeversicherung
- individuelle medizinische Leistungen
- Hilfen im Haushalt
- Begleitung in Schule, Ausbildung, Beruf
- Urlaubsbegleitung
- Begleitung zu Ämtern und Ärzten
- Beratung und Begleitung in Rechtsfragen (z. B. Begutachtungs- und Widerspruchsverfahren; Hilfsmittelversorgung, Wohnungssuche)

Natürlich begleiten wir unsere Klienten auf Wunsch auch in Ihrer Freizeit auf Konzerte, ins Kino oder zu anderen öffentlichen Veranstaltungen.